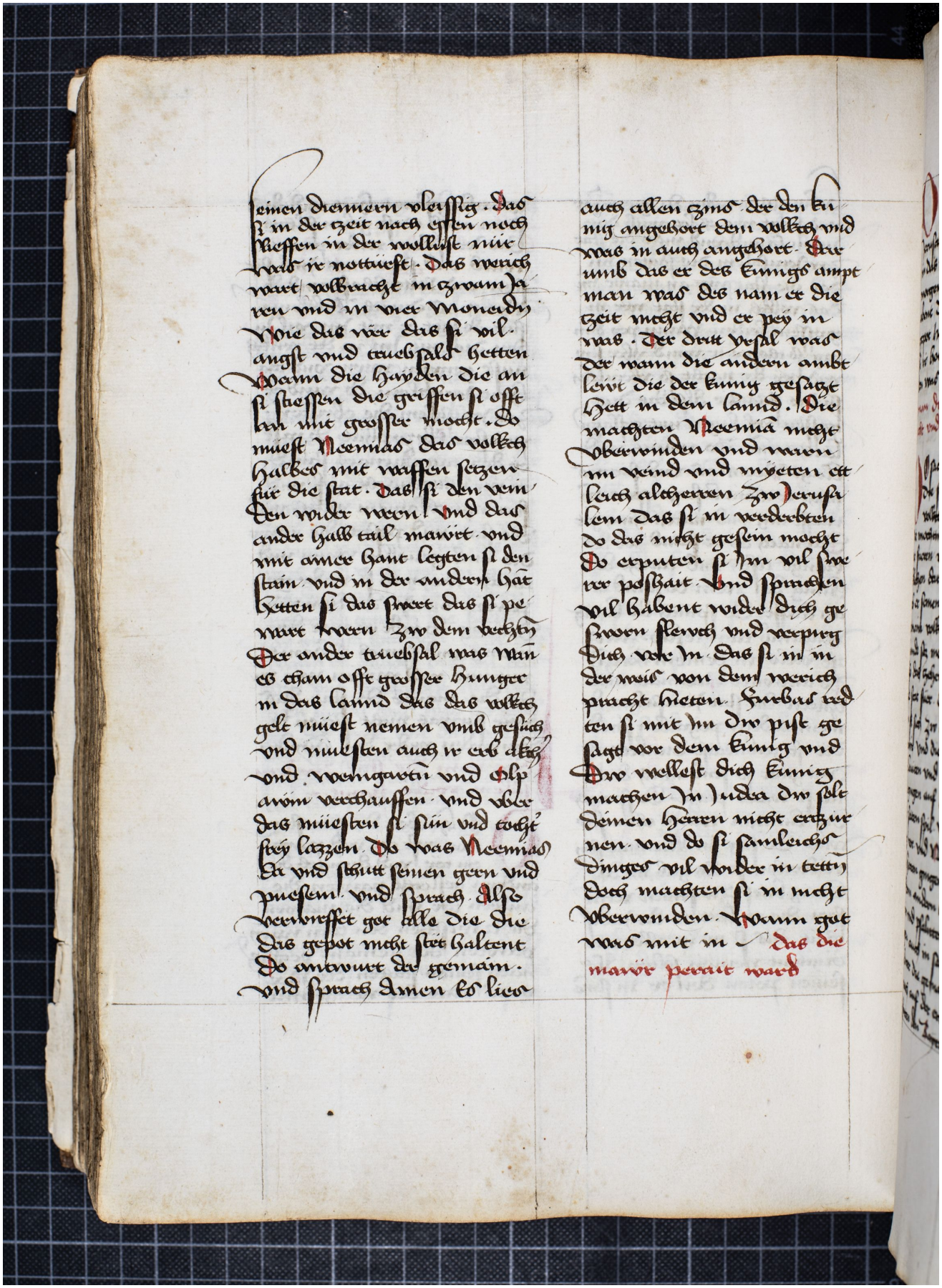
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



seinen diennern vlerssig. Das
si in der zeit nach essen noch
sliffen in der wollust nüir
was ir nottürft. Das werich
wart volbracht in zwain ja
ren vnd in vier Monaden.
Wie das wär das si vil
angst vnd treubsald hetten
Wann die Haiden die an
si stiessen die griffen si offt
an mit grosser mocht. Do
müest Meemias das volck
halbes mit waffen setzen
für die stat. Das si den vein
den wider wern. Vnd das
ander halb tail manrit vnd
mit ainer hant legten si den
stain vnd in der andern hat
hetten si das swert das si pe
wart waren Zw dem rechten
Der ander treubsal was Man
es cham offt grosser Hunger
in das lannd das das volck
gelt müest nemen vmb gesuch
vnd müesten auch ir erb acker
vnd weingarten vnd olp
aröm verchaufen vnd vber
das müesten si sün vnd tocht
ter lazzen. Do was Meemias
zu vnd stritt seinen geen vnd
puesem vnd sprach. Also
verdrosset gor alle die die
das gepot nicht stet haltent
Do antwurt der gemain.
vnd sprach Amen. Es lies
auch allen zinns der den ki
nig angehort dem volck vnd
was in auch angehort. Der
umb das er des Kunigs ampt
man was des nam er die
zeit nicht vnd er pey in
was. Der drit peisal was
der warm die andern ambt
leüt die der kunig gesatzt
hett in dem lannd. Die
machten Meemia nicht
vberwinden vnd waren
im vind vnd mieten ett
lich alchzerren zw Jerusa
lem das si in verderbten
do das nicht gesein mocht
do ertuten si im vil swe
rer possait. Vnd sprachen
vil habent wider dich ge
sworen sperch vnd verpurg
dich vor in. Das si in in
der weis von dem werich
pracht hieten. Hierbas red
ten si mit im dw pist ge
sagt vor dem kunig vnd
Dw wellest dich kunig
machen in Juda dw solt
deinen herren nicht erzur
nen. vnd do si samlichs
dinges vil vnder in tetten
doch machten si im nicht
vberwinden. Wann gut
was mit im das die
manir perait ward